



Ausbildung – Sekundarstufe I

Masterstudium Sekundarstufe I – Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen

(SV-Masterstudienprogramm)

weiterlernen.



Masterstudium Sekundarstufe I – Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen

- Variante A: verkürztes Studium für Personen mit Hochschulabschluss oder
- Variante B: verkürztes Studium für Personen mit Maturität, Berufserfahrung und Alter über 27 Jahre

Haben Sie einen Berufswechsel in Richtung Sekundarlehrperson im Sinn? Besitzen Sie einen Bachelor- oder Masterabschluss einer Universität oder Fachhochschule oder verfügen Sie über eine gymnasiale Matura, Berufserfahrung und sind mindestens 27 Jahre alt? Dann eröffnet Ihnen die PH Luzern mit dem verkürzten Studienprogramm neue Möglichkeiten. Starten Sie Ihre neue Laufbahn!

Das verkürzte Studienprogramm mit Anrechnungen ist im regulären SEK-I-Studiengang integriert. Sie haben die gleichen Abschlusskompetenzen zu erreichen wie die Regelstudierenden und schliessen das Studium mit einem Mastertitel und einem EDK-anerkannten Lehrdiplom für die Sekundarstufe I ab. Damit sind Sie als Lehrperson für die Sekundarstufe I in der ganzen Schweiz befähigt.

Verkürztes Studium

Aufgrund Ihres Erststudiums respektive Ihrer Berufserfahrungen gehen wir davon aus, dass Sie über erweiterte Studierkompetenzen wie Studienorganisation, Fokussierung, Fähigkeit zu vernetztem Denken und Transferkompetenzen verfügen, was einen komprimierten Ausbildungsverlauf ermöglicht. Ein verkürztes Studium bedingt, dass ein Teil des Kompetenzerwerbs im Selbststudium erfolgt. Das Studium stellt somit hohe Anforderungen an die Selbstorganisations- und Studienkompetenzen. Doziere unterstützen Sie dabei.



Studienzugang und Abschluss

Das verkürzte Studienprogramm mit Anrechnungen kann erhebliche Belastungen hervorrufen. Damit Sie diese bewältigen können, ist es vor Aufnahme des Studiums ratsam, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, um Studium, Beruf, Familie und Erholungszeit während der Studienzeit optimal zu vereinbaren.

Die beruflichen Tätigkeiten von Lehrpersonen sind vielfältig und anforderungsreich; das macht für viele Menschen den Beruf so attraktiv. Der Beruf stellt in unterschiedlichen Bereichen wie Vermittlung, Klassenführung sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit hohe Ansprüche. Lehrpersonen benötigen viel Einfühlungsvermögen und müssen gleichzeitig sehr klare Grenzen setzen können.

Pädagogischen Arbeitsfelder sind zudem durch eine Aushandlungskultur geprägt. Dabei stellt das Unterrichten selbst nur einen Teil der gesamten Berufsaufgaben dar. Neben der Begleitung Jugendlicher auf ihrem Lern- und Lebensweg arbeiten Lehrpersonen mit Eltern, Fachleuten und Behörden zusammen und wirken an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Schule mit.

In den Professionsstandards der PH Luzern sind das breite Aufgabenfeld von Lehrpersonen und die dafür notwendigen Kompetenzen abgebildet (vgl. «Referenzrahmen der PH Luzern» unter www.phlu.ch/2422 und www.phlu.ch/studium → Studiengänge → Sekundarstufe I → Ziele).

Zielpublikum

Das SV-Masterstudienprogramm richtet sich an Personen, die aus einem anderen Berufsfeld in den Lehrberuf (Sekundarstufe I) wechseln möchten respektive an Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die dies direkt nach dem Studienabschluss anstreben.

Zulassungsbedingungen

- Anerkannter Hochschulabschluss einer Universität oder Fachhochschule (Variante A)
- Gymnasiale Matura, Berufserfahrung und Alter über 27 Jahre (Variante B)

Abschluss und Titel

Das SV-Masterstudienprogramm führt zum Mastertitel «Master of Arts PH Luzern in Secondary Education» und einem EDK-anerkannten Lehrdiplom für die Sekundarstufe I. Das Lehrdiplom berechtigt zum Unterrichten in den gewählten vier Fächern sowie zur Übernahme der Funktion als Klassenlehrperson auf der Sekundarstufe I in der ganzen Schweiz.

Ausbildungsvarianten

Das SV-Masterstudienprogramm kann in zwei Ausbildungsvarianten studiert werden. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der Zugangsvoraussetzungen:

Variante A

eignet sich für Interessentinnen und Interessenten, die bereits über relevante formale Bildungsleistungen auf Hochschulstufe verfügen, die als Vorleistungen an das SEK I-Studium angerechnet werden können.

Variante B

eignet sich für Interessentinnen und Interessenten mit Maturaabschluss, die mindestens 27 Jahre alt sind und bereits einige Jahre berufstätig waren.

Zielpublikum	Personen mit Bachelor- oder Master-Abschluss einer Universität oder Fachhochschule	Zielpublikum	Personen mit gymnasialer Matura (oder Vorbereitungskurs Niveau II) ohne Abschluss einer Universität oder Fachhochschule und Berufserfahrung, die mindestens 27 Jahre als sind.
Dauer	Die Studiendauer ist abhängig vom Studienumfang pro Semester. Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Der Bachelorabschluss kann frühestens nach vier Semestern, der Masterabschluss und das EDK- anerkannte Lehrdiplom frühestens nach insgesamt sechs Semestern erlangt werden.	Dauer	Die Studiendauer ist abhängig vom Studienumfang pro Semester. Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Der Bachelorabschluss kann frühestens nach vier Semestern, der Masterabschluss und das EDK- anerkannte Lehrdiplom frühestens nach insgesamt sieben Semestern erlangt werden.
Start	Herbstsemester	Start	Herbstsemester

Studienumfang

Der Umfang des Studiums hängt in erster Linie von den individuellen Qualifikationen und der Ausbildungsvariante ab. Individuelle Qualifikationen bzw. (tertiäre) Vorleistungen werden aufgrund der Anmeldeunterlagen und individuell gestellten Anträgen vor Studienbeginn bestimmt. Individuelle Vorleistungen werden grundsätzlich nur angerechnet, wenn diese auf Hochschulstufe erbracht worden sind. Die Anrechnung von Vorleistungen führen zu einer Studienentlastung, nicht jedoch zu einer Studienzeitverkürzung. Die Entscheidungen über Anrechnungen werden von der PH Luzern getroffen.

Wichtig: Das SV-Masterstudienprogramm orientiert sich an den Zielen und Standards des Regelstudiengangs. Das Regelstudium umfasst mindestens 270 ECTS-Punkte gemäss dem European Credit Transfer System – ein ECTS-Punkt entspricht dabei 25 bis 30 Arbeitsstunden.

Fächerwahl

Die Liste der Fächer orientiert sich an den Lehrplänen und Wochenstundentafeln der Sekundarstufe I mit Gültigkeit für die Zentralschweiz.

In einem ersten Wahlschritt sind drei Fächer aus der Gruppe 1 auszuwählen. Wird dabei Deutsch oder Mathematik gewählt, reichen zwei Fächer aus der Gruppe 1.

In einem zweiten Wahlschritt kann das eine fehlende Fach respektive können die zwei noch fehlenden Fächer (bei der Wahl von Deutsch oder Mathematik) aus dem gesamten Fächerangebot (Gruppe 1 und Gruppe 2) gewählt werden.

Ausbildung zur Klassenlehrperson

Neben den gewählten Fächern bilden Sie sich auch im Bereich «Lebenskunde, Aufgaben der Klassenlehrperson» aus. Das befähigt Sie erstens, die wöchentlichen Lebenskundelectionen mit den Inhalten Ethik und Religionen sowie Berufliche Orientierung zu übernehmen, zweitens den Projektunterricht.

Gruppe 1	Deutsch	Gruppe 2	Bewegung und Sport
	Englisch		Kunst und Bild (LP21: Bildnerisches Gestalten)
	Französisch		Medien und Informatik
	Räume, Zeiten, Gesellschaften* (Geographie/Geschichte)		Musik
	Mathematik		Design und Technik (LP21: Textiles und Technisches Gestalten)
	Naturwissenschaften und Technik* (LP21: Natur und Technik)		Wirtschaft – Arbeit – Haushalt
	* Integrationsfächer		

LP21: Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

Hinweise

Bei der Fächerwahl ist zu berücksichtigen, dass in den umfassenderen Integrationsfächern (Räume, Zeiten, Gesellschaften und Naturwissenschaften und Technik) insgesamt zehn ECTS-Punkte mehr zu erwerben sind als in den anderen Fächern.

Studierende, welche die Unterrichtsbefähigung in ein oder zwei Fremdsprachen anstreben, beachten bitte folgende Regelungen:

- Bis zum Bachelorabschluss ist ein Sprachkompetenzniveau von C1 mit einem international anerkannten Zertifikat auszuweisen (z. B. Certificate in Advanced English CAE mit Bewertung A oder B oder Diplôme Approfondi en Langue Française DALF C1). Der Erwerb des Zertifikats ist Sache der Studierenden und wird in den fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Modulen nur implizit unterstützt.
- Im Fach Französisch besteht die Möglichkeit, den Sprachnachweis im Rahmen einer berufsspezifischen Sprachkompetenzprüfung (PROF-L) zu erbringen. Diese Prüfung ist, anders als die internationalen Zertifikate, stärker auf den Lehrberuf ausgerichtet, d.h. auf die Kompetenzen, die als Sprachlehrperson gefordert sind.

- Die PH Luzern bietet für den systematischen Aufbau der Sprachkompetenz intern Sprachkurse an. Zur Entlastung des Studiums empfehlen wir deshalb, bereits vor Studienstart ein anerkanntes internationales Zertifikat Niveau B2 (im Idealfall C1) in der gewählten Zielsprache zu erwerben.
- Bei der Wahl einer Fremdsprache ist bis zum Bachelorabschluss ein obligatorischer Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt von zehn Wochen Dauer zu absolvieren. Dieser kann in maximal drei Blöcke unterteilt werden.
- Bei der Wahl von zwei Fremdsprachen sind bis zum Bachelorabschluss in jedem Fach mindestens sechs Wochen und insgesamt 14 Wochen Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt nachzuweisen. Dieser kann in maximal vier Blöcke unterteilt werden.
- Eine Übersicht der anerkannten Zertifikate und weitere Informationen zum Sprachaufenthalt finden Sie in den verbindlichen Hinweisen unter:
www.phlu.ch → [Studium](#) → [Studieren an der PH Luzern](#) → [Rechtsgrundlagen Studium](#) → [Verbindliche Hinweise Ausbildung](#)

Ausbildungsinhalte

Das Studium setzt sich aus den folgenden Studienbereichen zusammen:

- ▶ **Fachwissenschaften und Fachdidaktiken:** In diesem Studienbereich werden alle fachwissenschaftlichen Ausbildungen und die dazugehörigen Fachdidaktiken angeboten. Wissen und Fähigkeiten für das Unterrichten in den gewählten Fächern auf der Sekundarstufe I stehen im Vordergrund.
- ▶ **Bildungs- und Sozialwissenschaften:** In den Bildungs- und Sozialwissenschaften, d.h. in Pädagogik, Psychologie und Soziologie, bereiten sich die Studierenden auf die Arbeit mit Jugendlichen, die Erziehungsaufgaben sowie die Gestaltung des Arbeitens und Zusammenlebens in der Schule vor.
- ▶ **Berufsstudien:** Die berufspraktischen Studien dienen dazu, an der Hochschule erworbenes Wissen mit den Erfahrungen der Schulpraxis zu verknüpfen. Kernkompetenzen für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern werden erworben und mit Dozierenden und Praxislehrpersonen analysiert und reflektiert.
- ▶ **Alltag und Wissenschaft:** Im Studienbereich Alltag und Wissenschaft verfassen die Studierenden ihre Masterarbeit. Mit dieser zeigen sie, dass sie sich in einem Themenbereich besonders vertiefen und eine berufsspezifische Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten können.

Studienorganisation inkl. Kosten

Studienorganisation

- ▶ Während der gesamten Studiendauer finden am Mittwochnachmittag Pflichtmodule aus den Studienbereichen Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie Berufsstudien statt. Im zweiten Bachelorjahr (zweites Studienjahr beim Vollzeitstudium) ist zusätzlich der Dienstagnachmittag mit Pflichtmodulen belegt.
- ▶ Im ersten Studienjahr finden am Mittwochvormittag an zugeteilten Praxisschulen die fachdidaktischen Halbtagespraktika in den gewählten Fächern statt.
- ▶ Die Module aus den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken werden über die gesamte Woche verteilt angeboten, mit einer Konzentration auf Donnerstag und Freitag. Bei kleineren Fächern (FR, BG, MI, MK, TG, WAH) gibt es pro Modul und Semester i.d.R. nur einen Durchführungstermin.
- ▶ Vereinzelt sind Samstagstermine möglich.
- ▶ Die berufliche Eignungsabklärung erfolgt im ersten Studienjahr.
- ▶ Im Januar nach dem dritten Semester findet ein vierwöchiges Blockpraktikum statt (Vollzeit, an zugeteilter Praxisschule). Diese Wochen sind für das Studium freizuhalten.
- ▶ Auf der Masterstufe findet ein achtwöchiges Blockpraktikum statt, welches im Rahmen der eigenen Anstellung absolviert werden kann, sofern bereits auf der Sekundarstufe I unterrichtet wird.

Kosten

Für das Studium ist aktuell mit folgenden Kosten zu rechnen:

- ▶ Allgemeine Studiengebühren für immatrikulierte Studierende pro Semester: CHF 720.–
- ▶ Dienstleistungspauschale pro Semester: CHF 75.–
- ▶ Einmalige Anmeldegebühr: CHF 200.–
- ▶ Einmalige Gebühr für Masterprüfungen: CHF 400.–*
- ▶ Einmalige Gebühr für die Ausstellung der Dokumente: CHF 220.–

Weitere Informationen

- ▶ www.phlu.ch/sekundarstufe-1

* Provisorische Angabe. Massgebend ist die geltende Schulgeldverordnung (SRL Nr. 544).

Praxiserfahrungen im Studium: Elemente der berufspraktischen Ausbildung im Studienbereich Berufsstudien

Die Praktika der ersten beiden Studienjahre werden an einer zugeteilten Praxisschule der PH Luzern absolviert. Das Praktikum im 3. Studienjahr kann im Rahmen der eigenen Anstellung absolviert werden, sofern an einer Volksschule

auf der Sekundarstufe I unterrichtet wird und die Vorgaben der Stabsabteilung Praktika und Praxisschulen erfüllt sind.

Personen, die nicht an einer Volksschule unterrichten, wird auch im 3. Studienjahr einen Praktikumsplatz durch die Stabsabteilung Praktika und Praxisschulen zugewiesen.

	Herbst- semester	Zwischen- semester	Frühlings- semester	Zwischen- semester
1. Jahr (1. und 2. Semester)	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum in 2 gewählten Fächern (je 6 Mittwochvormittage an zugeteilter Praxisschule)		Fachdidaktisches Halbtagespraktikum in 2 gewählten Fächern (je 6 Mittwochvormittage an zugeteilter Praxisschule)	
2. Jahr (3. und 4. Semester)	Fachdidaktisches Profilpraktikum in den gewählten Fächern und als Klassenlehrperson (4 Wochen Blockpraktikum an zugeteilter Praxisschule - Vollzeit)			
3. Jahr (5. und 6. Semester)	Quartalspraktikum (5 Wochen unbegleitetes und 3 Wochen begleitetes Praktikum an der eigenen Schule oder an einem zugeteilten Praktikumsplatz der PH Luzern)			

www.phlu.ch/sekundarstufe-1

**Masterstudium Sekundarstufe I –
Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen**

Prof. Dr. Annelies Kreis
Leiterin Studiengang Sekundarstufe I
s1@phlu.ch

Sekretariat T +41 (0)41 203 04 55

Annina Battaglia
Managerin Studiengang SEK I
annina.battaglia@phlu.ch
T +41 (0)41 203 02 56

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCREDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL

Institutionell akkreditiert nach
HfKG für 2024 - 2031